

Das chinesische Neujahrsfest ab 31. Januar für 2014 für 15 Tage



Die kleine oder im Idealfall auch größere Familie kommt spätestens am Vorabend des Neujahrsfestes (除夕(夜)) zu einem reichhaltigen Festessen zusammen, traditionell mit Hühnchen und Fisch, der jedoch nicht vollständig aufgegessen wird. Das Wort für „Fisch“ ist homophon zum Wort für „Wohlstand“/„Überfluß“ - dieser soll entsprechend nicht aufgebraucht werden. Es werden dabei in rote Umschläge verpackte Geldgeschenke an die Kinder verteilt, wobei die Höhe des Geldbetrages von großer Bedeutung ist. Auch jiǎozi (Maultaschen) müssen für den nächsten Tag vorbereitet werden. Vor Beginn des neuen Jahres zwischen 23 Uhr und Mitternacht verlässt man daraufhin das Haus und nimmt dabei die Spuren des alten Jahres mit sich ins Freie, kehrt jedoch anschließend zurück, um die Fenster zu öffnen und auf diese Weise das Glück des neuen Jahres einzulassen. Nach 23 Uhr setzt auch das Feuerwerk ein und hält bis spät in den nächsten Morgen an.



Einige chinesische Schülerinnen und Schüler haben bei der Vorbereitung des am Sonntag in der Küche ganz toll geholfen. Die zubereiteten Maultaschen, das Hühnchenfleisch, das Gemüse und alles andere waren absolut lecker. Einige Maultaschen enthielten sogar kleine Geldstücke als symbolisches Zeichen. Man wünscht sich Glück, Freude und Wohlstand und erweist sich gegenseitigen Respekt, besonders gegenüber den Alten. Wir wünschen unseren chinesischen Schülern auch alles Gute für ihr neues Jahr und viel Erfolg beim Lernen, besonders den Abiturienten.